

Bitte verwenden Sie ausschließlich die bereitgestellte Antragsvorlage der NBank. Aufgrund der digitalen Verarbeitung darf dieses nicht eingescannt und unterschrieben eingereicht werden. Befüllen Sie den Antrag ausschließlich mit dem Acrobat Reader und speichern ihn ab, ohne das Dateiformat zu verändern. Auch als PDF gedruckte Formulare können nicht verarbeitet werden! Stellen Sie vor dem Versand sicher, dass die Eingabefelder im Formular weiterhin bearbeitet werden können.

Alle rot umrahmten Pflichtfelder sind ausnahmslos auszufüllen!

Antragsformular, Versionsnummer: 3

11.05.2020 09:37:39, 656

Angaben, die Sie nicht treffen können, sind entsprechend der nachfolgenden Hinweise zu befüllen.

Investitions- und Förderbank Niedersachsen - NBank

[antrag@soforthilfe.nbank.de](mailto:antrag@soforthilfe.nbank.de)

Hiermit kann kein Neuantrag gestellt werden.

Es muss bereits ein Antrag bei der NBank vorliegen.

## Korrekturantrag

### auf Gewährung und Auszahlung der Niedersachsen-Soforthilfe Corona

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass im Rahmen dieser Richtlinie nur kleine gewerbliche Unternehmen, Solo-Selbständige und Angehörige freier Berufe antragsberechtigt sind.

Bitte nutzen Sie zum Ausfüllen dieses Formulars ausschließlich die **aktuellste Version des Adobe Acrobat Reader**. Wenn Sie mit dem Cursor kurz auf den Eingabefeldern verweilen, erhalten Sie Hilfetexte ! Endet die Beschriftung des Feldes mit (\*) oder ist die Umrandung farblich markiert (z.B. rot) ist das Feld zwingend auszufüllen !

Ansonsten ist eine Bearbeitung des Antrags nicht möglich.

#### 1. Antragsteller/in

Name des Unternehmens / der Einrichtung *		Name des Unternehmens / der Einrichtung	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	
Anrede*	Vorname Geschäftsführer*	Name Geschäftsführer*	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Telefon*	Telefax		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Mobil	E-Mail*		
<input type="text"/>	<input type="text"/>		
Straße*			Hausnummer*
<input type="text"/>			<input type="text"/>
PLZ*	Ort*	Ortsteil	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Wählen Sie "Ja", um die Angaben aus den Daten unter 1. Antragsteller/in zu übernehmen.

#### Ansprechpartner

Entsprechen die Kontaktdaten dem o. g. Antragsteller?\*

Anrede*	Vorname*	Nachname*
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Telefon*	Telefax	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Mobil	E-Mail*	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Die IBAN besteht aus 22 Stellen, beginnend mit DE in Großbuchstaben. Die IBAN ist ohne Leerzeichen einzutragen.

#### Bankverbindung

IBAN*	BIC
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Kontoinhaber (sofern abweichend vom Antragsteller)	
<input type="text"/>	

## 2. Angaben zum Unternehmen

Unter dem folgenden Link finden Sie eine Auflistung aller gültigen Branchenschlüssel: [Branchenschlüsselverzeichnis \(WZ 2008\)](#)

Bitte wählen Sie die für Ihr Unternehmen zutreffende Branchenbezeichnung aus und tragen in diesem Formular den "WZ 2008 Kode" ein.

Rechtsform\*

Status

Branchenschlüssel / WZ-Kode

Wirtschaftsbereich

DE Umsatzsteuer-ID (sofern vorhanden)

Wenn Sie keine Umsatzsteuer-ID haben, lassen Sie dieses Feld bitte leer. Geben Sie bitte **nicht** Ihre persönliche Steuernummer an.

Es handelt sich um ein Start-up nach der Definition des BVDS (innovativ, stark wachsend oder mit Wachstumspotential) und ist nicht älter als 5 Jahre.\*

### 2.1 Jahresumsatz, Bilanzsumme und Beschäftigte der letzten zwei abgelaufenen Geschäftsjahre für das gesamte Unternehmen.

Bestehen Verflechtungen (z. B. in Form von Beteiligungen) gemäß der KMU-Definition der EU<sup>2</sup> mit anderen Unternehmen, öffentlichen Einrichtungen Gebietskörperschaften o. ä.?<sup>\*</sup>

<sup>2</sup>(Empfehlung 2003/361/EG der Kommission, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union L 124 vom 20.5.2003, S. 36.)

Bitte machen Sie hier Angaben zu Umsatz, Bilanzsumme und Beschäftigtenzahl im letzten und vorletzten abgelaufenen Geschäftsjahr, über die bereits Jahresabschlüsse vorliegen. Bei noch nicht vorliegenden Zahlen, z.B. Existenzgründungen, geben Sie bitte Planzahlen an. Die Felder zum 2.1 müssen unbedingt ausgefüllt werden.

Bestehende Verflechtungen sind bei Ihren Angaben zu Umsatz, Bilanzsumme und Beschäftigtenzahl zu berücksichtigen. Hilfestellung bei der Berechnung der Beteiligungsverhältnisse bietet unser KMU-Prüfschema unter

<https://www.nbank.de/medien/nb-media/Downloads/Formulare/Antragstellung/KMU-Prüfschema.pdf>

Umsatz und Bilanzsumme sind **zwingend** zu befüllen. Wenn sie keine Angaben machen können, tragen Sie hier bitte **0,00** ein.

Die Zahl der Beschäftigten beträgt mit Ihnen als Geschäftsführer **mindestens 1**. Die Anzahl der Beschäftigten zum Antragszeitpunkt ist demnach mindestens mit 1 zu befüllen. Die Zahl der Beschäftigten aus den Vorjahren muss mindestens 0 betragen, sollte es sich um ein Start-Up Unternehmen handeln.

Jahr*	Umsatz*	Bilanzsumme*	Beschäftigte*
2018	0,00 €	0,00 €	0
2019	0,00 €	0,00 €	0
Anzahl der Beschäftigten zum Antragszeitpunkt, Solo-Selbständige = 1			1

### 2.2 Unternehmensgröße

Bitte geben Sie hier die Größe Ihres Unternehmens an. Solo-Selbständige wählen Kleinunternehmen aus. Kleinunternehmen (kleiner 10 Beschäftigte (JAE), Umsatz oder Bilanzsumme kleiner 2 Mio.). Kleines Unternehmen (10-49 Beschäftigte (JAE), Umsatz oder Bilanzsumme kleiner 10 Mio.). Mittleres Unternehmen (50-249 Beschäftigte (JAE), Umsatz kleiner 50 Mio. oder Bilanzsumme kleiner 43 Mio.).

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass im Rahmen dieser Richtlinie nur kleine gewerbliche Unternehmen und Angehörige freier Berufe antragsberechtigt sind.

## 3. Förderbedarf

Eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage bzw. den Liquiditätsengpass

Die Angabe muss sich mit der Anzahl der Beschäftigten zum Antragszeitpunkt decken. Beachten Sie die Hinweise unter 2.2 Unternehmensgröße.

wird angenommen, wenn

ein Umsatzrückgang von mindestens 50 Prozent, verglichen mit dem Umsatz der beiden Vorjahre und den aktuellen und die zwei vorangegangenen Monate - Rechenbeispiel: Umsatz März 2020: 5.000 Euro) und/oder ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus dem fortlaufenden betrieblichen Sach- und Finanzvermögen um mindestens 50 Prozent (z. B. durch Miet- und Leasingkosten) zu zahlen (Liquiditätsengpass).

Von einem Liquiditätsengpass im Sinne der Ziffer 4.2 ist auszugehen, wenn es der Antragstellerin oder dem Antragsteller zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht mehr möglich ist, unter Einsatz aller sonstigen Eigen- oder Fremdmittel (z. B. auch Entschädigungsleistungen oder Steuerstundungen) den Zahlungsverpflichtungen für das Unternehmen fristgemäß nachzukommen. Eigenmittel im Sinne der Richtlinie ist das verfügbare liquide Vermögen.

Grund für die existenzbedrohliche Wirtschaftslage bzw. den Liquiditätsengpass (kurze Erläuterung)\*

Auch diese Angabe muss sich mit der Anzahl der Beschäftigten zum Antragszeitpunkt decken. Aus dieser Angabe errechnet sich die Höhe der Soforthilfe. Sollte die Berechnung nicht erfolgen, so stellen Sie sicher, dass Sie den Adobe Acrobat Reader verwenden.

Die Höhe der Soforthilfe richtet sich nach der Anzahl der Beschäftigten (JAE) zum Antragszeitpunkt. Bitte treffen Sie hier die entsprechende Auswahl.\*

Betriebsgröße bis 5 Beschäftigte

3.000 Euro Soforthilfe

Eine Bearbeitung kann nur erfolgen, wenn allen Punkten der Erklärungen mit "Trifft zu" zugestimmt wird.

#### 4. Erklärungen

##### 4.1 Vollständigkeit und Richtigkeit

Ich bestätige/ wir bestätigen die Vollständigkeit und die Richtigkeit der in diesem Antrag gemachten Angaben.

Ich erkläre/ Wir erklären, dass die Bedingungen der gültigen Richtlinie bekannt sind und anerkannt werden.

##### 4.2 Subventionserhebliche Tatsachen

Mir/Uns ist bekannt, dass folgende in diesem Antrag (inklusive dieser Erklärungen) anzugebenden Tatsachen subventionserheblich im Sinne von § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

- Ziffern 1 Antragsteller/in, 2 Angaben zum Unternehmen, 3 Förderbedarf

Mir ist/ Uns sind weiterhin § 4 des Subventionsgesetzes (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037) bekannt, wonach insbesondere Scheingeschäfte und Scheinhandlungen für die Bewilligung, Gewährung oder Rückforderung und Weitergewährung oder das Belassen einer Subvention oder eines Subventionsvorteils unerheblich sind. Das bedeutet, dass für die Beurteilung der tatsächlich gewollte Sachverhalt maßgeblich ist.

Mir/Uns sind auch die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen einer Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

Es wird darauf hingewiesen, dass nachträgliche Änderungen zu Angaben, die in diesem Antrag als subventionserhebliche Tatsachen bezeichnet werden, ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind.

##### 4.3 Datenspeicherung und Datenschutz

Mir/Uns ist bekannt, dass die NBank und das zu beteiligende Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung alle in diesem Antrag angegebenen personen-/unternehmensbezogenen und sonstigen Daten zum Zwecke der Antragsbearbeitung, Subventionsverwaltung und soweit dies zur Aufgabenerfüllung der NBank erforderlich ist, erheben, elektronisch verarbeiten, speichern und einander übermitteln sowie auswerten.

Die zur Verfügung gestellten Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, soweit ich der NBank dazu nicht eine entsprechende Einwilligung erteilt habe. Darüber hinaus kann eine Übermittlung an auskunftsberechtigte staatliche Institutionen und Behörden erfolgen, soweit die NBank aufgrund der einschlägigen Gesetze bzw. eines Gerichtsbeschlusses zu einer solchen Übermittlung berechtigt und/oder verpflichtet ist/sind (z. B. an Prüfstellen wie dem Landesrechnungshof). Die NBank und ggfs. von ihr beauftragte Dienstleistungsunternehmen sind zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der Datenschutzbestimmungen verpflichtet.

Mir ist bekannt, dass die aus dem Antrag ersichtlichen Daten von dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sowie der NBank auf Datenträgern in anonymisierter Form zum Zwecke der Statistik und Erfolgskontrolle der Förderung verarbeitet und gespeichert werden.

Trifft zu

##### 4.4 Sonstige Erklärungen des Antragstellers/der Antragstellerin

Mir/Uns ist bekannt, dass ich die im Falle einer Überkompensation (Entschädigungsleistungen, Versicherungsleistungen und/oder andere Fördermaßnahmen) erhaltene Soforthilfe (Billigkeitsleistung) zurückzahlen muss.

Trifft zu

Ich nehme/ Wir nehmen davon Kenntnis, dass kein Rechtsanspruch auf die Gewährung dieser Soforthilfe besteht.

Trifft zu

Einer etwaigen Überprüfung durch den Niedersächsischen Landesrechnungshof oder dessen Beauftragte sowie das Niedersächsische Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung oder dessen Beauftragte stimme ich zu. Für diesen Zweck bewahre ich/ bewahren wir die für die Förderung relevanten Unterlagen ab Gewährung der Billigkeitsleistung 10 Jahre lang auf.

Trifft zu

Vor Inanspruchnahme der Soforthilfe ist verfügbares liquides Vermögen einzusetzen, d.h. gebundenes Vermögen ist nicht zu aktivieren. So sind z.B. nicht anzurechnen: langfristige Altersversorgung, Aktien, Immobilien oder Mittel, die für den Lebensunterhalt benötigt werden. Bei Personengesellschaften kann ein kalkulatorischer Pauschalbetrag von 1.180,00 Euro pro Monat für Lebensunterhalt des Inhabers berücksichtigt werden. Ich erkläre/ Wir erklären, dass keine (ausreichende) Liquidität vorhanden ist, um z.B. laufende Verpflichtungen zu zahlen.

Trifft zu

Ich erkläre/ Wir erklären, dass über das Vermögen meines/unseres Unternehmens kein Insolvenzverfahren beantragt oder eröffnet worden ist und ich/wir nicht zur Abgabe der Vermögensauskunft nach § 802c der Zivilprozessordnung (ZPO) oder § 284 der Abgabenordnung (AO) verpflichtet bin/sind oder mir/uns diese nicht abgenommen wurde.

Trifft zu

Ich habe/ Wir haben davon Kenntnis genommen, dass sich die Bewilligungsstelle eine Überprüfung der Angaben im Antragsformular und zu den wirtschaftlichen Verhältnissen vorbehält.

Trifft zu

Ich versichere/ Wir versichern, dass die existenzbedrohliche Wirtschaftslage und/ oder der Liquiditätsengpass durch die Covid-19-Pandemie im Frühjahr 2020 entstanden ist/sind.

Trifft zu

Das vollständig ausgefüllte Antragsformular ist per E-Mail elektronisch zu übermitteln.  
Eine Einreichung der Antragsunterlagen auf dem Postweg (in Papierform) ist nicht erforderlich.

Datum\*

Ort\*

Name und Funktion der/des Antragstellenden\*

**Hinweis** Dem Antrag auf Gewährung und Auszahlung der „Niedersachsen-Soforthilfe Corona“ sind zwingend folgende Unterlagen beizufügen. (Bitte beachten Sie, dass sonst die Gewährung und Auszahlung der Soforthilfe nicht möglich ist.):

**1. De-minimis-Erklärung**

**2. Nachweis der Unternehmung:**

Kopie der Gewerbeanmeldung oder  
des Handelsregisterauszugs oder  
Auszug Genossenschaftsregister oder

Bestätigung der Anmeldung der Selbständigkeit beim Finanzamt– Nachweis der Umsatzsteuernummer (freie Berufe) oder einen geeigneten Nachweis der Selbständigkeit (Kammermitgliedschaft etc.)

Senden Sie alle erforderlichen Unterlagen an : [antrag@soforthilfe.nbank.de](mailto:antrag@soforthilfe.nbank.de)